

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 1

Rubrik: Arbeiterbewegungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

12 Fl.
1912.F. 20.
v.

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVIII.
BandDirektion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. April 1912.

Wochenpruch: Geistlose kann man nicht begeistern,
aber fanatisieren kann man sie.

Ausstellungswesen.

Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen. Soeben erschien der 3. Tätigkeitsbericht über das Jahr 1911, erstattet von der Schweizerischen Ausstellungskommission an das Eidg. Handelsdepartement. Er enthält, wie seine Vorgänger eine Reihe von Bemerkungen über das Ausstellungswesen im Allgemeinen und die Bedeutung verschiedener Ausstellungen für die Schweiz, sowie über die internationalen Ausstellungen in Brüssel 1910, Turin und Berlin 1911, bei denen die schweizerische Beteiligung mit Hilfe der Zentralstelle organisiert und bei den beiden erstgenannten auch durchgeführt wurde. Ein eigenes Kapitel widmet der Bericht den zweifelhaften Ausstellungen und dem Medaillenschwindel, denen die Zentralstelle mit Hilfe der ausländischen Schwesterinstitute so viel als möglich entgegentritt. In einem kurzen Schlusswort wird hervorgehoben, daß die Schweiz, wie ihre Konkurrenzstaaten, namentlich in wirtschaftlich aufblühenden Ländern alles aufbieten müsse, was zur Bekanntmachung ihrer Exportartikel beitragen kann. Hierzu könnten sorgfältig vorbereitete Ausstellungen wesentlich beitragen. Weitere Maßnahmen müßten ergänzend eingreifen. Der Bericht kann unentgeltlich bei der Zentralstelle in Zürich, Metropoli, bezogen werden.

kommission an das Eidg. Handelsdepartement. Er enthält, wie seine Vorgänger eine Reihe von Bemerkungen über das Ausstellungswesen im Allgemeinen und die Bedeutung verschiedener Ausstellungen für die Schweiz, sowie über die internationalen Ausstellungen in Brüssel 1910, Turin und Berlin 1911, bei denen die schweizerische Beteiligung mit Hilfe der Zentralstelle organisiert und bei den beiden erstgenannten auch durchgeführt wurde. Ein eigenes Kapitel widmet der Bericht den zweifelhaften Ausstellungen und dem Medaillenschwindel, denen die Zentralstelle mit Hilfe der ausländischen Schwesterinstitute so viel als möglich entgegentritt. In einem kurzen Schlusswort wird hervorgehoben, daß die Schweiz, wie ihre Konkurrenzstaaten, namentlich in wirtschaftlich aufblühenden Ländern alles aufbieten müsse, was zur Bekanntmachung ihrer Exportartikel beitragen kann. Hierzu könnten sorgfältig vorbereitete Ausstellungen wesentlich beitragen. Weitere Maßnahmen müßten ergänzend eingreifen. Der Bericht kann unentgeltlich bei der Zentralstelle in Zürich, Metropoli, bezogen werden.

Arbeiterbewegungen.

Schlosserstreik in Zürich. Laut des „Volksrecht“ haben die Bauschlosser von Zürich am Freitag in einer von etwa fünfshundert Mann besuchten Versammlung beschlossen, zur Erringung des von den Meistern abgelehnten Neunstundentages am Montag in den Streik zu treten.

Malerstreik Zürich. Die Meisterschaft hat auf Herausgabe der im Tarifvertrag für Übertretungen festgesetzten und bei der Kantonalbank deponierten Konventionalstrafe von 3000 Fr. gegen die sozialistische Malergewerkschaft Klage eingeleitet. Außerdem machen zirka hundert Malermeister gegen die Gewerkschaft noch eine Schadenersatzforderung von zusammen 30,000 Fr. geltend. Mit Rücksicht auf die außerordentliche Schädigung durch diesen aus einem offenen Vertragsbruch sich herleitenden Streik ist der Betrag für hundert Meister nicht zu hoch.

Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 28. März für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Frau J. Affalg, Kinderwagenfabrikation, für Erstellung von Schaufenstern auf der Südseite Schipfe 4, Zürich I; Genossenschaft Mercatorium für Vergrößerung des Kinematographen-